

Katholische Pfarrgemeinde

# St. Godehard

St. Godehard - St. Heinrich und Kunigunde

St. Marien - St. Hedwig und Adelheid



Pfarrgemeinde St. Godehard, Godehardstraße 22, \* 37081 Göttingen

An die Gemeindemitglieder

Göttingen, den 08.04.2020

Liebe Schwestern und Brüder,

als Pfarrer der Pfarrei St. Godehard und Pfarrverwalter von Maria Königin des Friedens, möchte ich Ihnen allen und natürlich Ihren Familien und Freunden, in dieser für uns alle schwierigen Zeit, einen österlichen Gruß schicken. – Denn Ostern fällt nie aus! Auch wenn wir es nicht in Gemeinschaft und körperlicher Wahrnehmung feiern können.

Es gibt so viele geistliche Impulse und Vorschläge zur Feier dieser Tage, wie selten zuvor.

In der Tat treten wir ab Gründonnerstag in die drei wichtigsten Tage der ganzen Christenheit ein. Die Kirche ist in diesen Tagen nicht stumm, denn zur Zeit hat Nächstenliebe, Telefonate und digitale Möglichkeiten der Informationen, Hochkonjunktur.

Aber: Aktuell trifft uns die Corona-Krise alle verschieden und teilweise existenziell.

Aktuell kommt es mehr denn je auf die Solidarität eines jeden einzelnen von uns im Privat- wie Berufsleben an. Zusammenhalt und Zuversicht sind zur Krisenbewältigung mindestens genauso wichtig wie ein Impfstoff bzw. das Abflachen der Infektionsraten mit Covid-19. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit (1 Tim 1,7)

Gerade das Osterfest will in uns die Überzeugung wachhalten, dass selbst in der Bedrängnis viel Potential zum Guten steckt. Die österliche Botschaft gewährt uns diese Zuversicht und stellt uns auch in diesen schwierigen Zeiten ganz besonders unter den weit aufgespannten Schutzschirm Gottes.

Mit dem heutigen Mittwoch, endet auch das Glockengeläut mit Kerze um 21 Uhr.

An Ostern wollen wir Deutschlandweit in allen christlichen Kirchen um 12 Uhr für 15 Minuten die Glocken läuten und an die Auferstehung Jesu erinnern und daraus Kraft schöpfen.

Ich selbst werde am Ostermorgen die Osterkerzen für die Kirchen segnen und sie in die einzelnen Kirchen bringen. Sie werden dann auch um 12 Uhr angezündet sein. Ortsüblich sind ja die Kirchen, unter Einhaltung der Vorschriften, geöffnet.

Außerdem lade ich hiermit ab Ostersonntag zum bewussten Angelusläuten um 18 Uhr ein, wo wir dann die ganze österliche Zeit bis Pfingsten, in ökumenischer Verbundenheit Osterlieder singen und ein Vaterunser beten können.

So wünsche ich Ihnen und Euch und Euren Familien frohe und gesegnete Ostern!

gez.

Wigbert Schwarze

Pfarrer, Dechant und Pfarrverwalter

Ps. Im Anhang finden Sie einen österlichen Impuls von Dechant Schwarze.

# Ostern 2020

## Leben- nicht auf Probe! Auch nicht 2020, auch nicht durch Corona!

Ostern ist Bekenntnis zum Leben, nicht nur allgemein zum Leben, sondern zu einem bestimmten Leben: »Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.« Ewiges Leben — wie soll man sich das vorstellen?

Vor einiger Zeit kam ein Mann zu mir, sehr einflussreich in den Medien, ernsthaft religiös. Es ging ihm um die Lebensfrage, um die Frage nach dem Ewigen Leben: »Wie soll man das verstehen? Sind wir nur einmal auf der Erde? Warum nicht mehrmals? Kann es nicht so sein, dass wir von neuem in anderen Lebewesen, in anderen Menschen zur Welt kommen, dass wir wieder geboren werden im ewigen Kreislauf des Lebens?« Reinkarnation: Wiedergeburt. Ist das nicht auch eine Art ewiges Leben?

Immer im Kreis? Nein, ohne Jesus aus Nazareth gäbe es wohl kein Bewusstsein von Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit. In diesen Tagen ist Nächstenliebe der besondere Gottesdienst an den Mitmenschen. Denn wir alle brauchen Auferstehung.

In der Reinkarnationslehre denkt man es sich so : Wie die Natur vergeht, vergeht auch der Mensch. Und wie die Natur zu neuem Leben erwacht, so auch der Mensch. Er ist eingebunden in den ewigen Kreislauf des Stirb und Werde. Das Leben ist wie ein Spiel, das jederzeit neu beginnen kann; man probiert's halt noch mal. Wenn der erste Versuch nicht gelingt, warum dann nicht ein zweites, drittes, x-tes Leben?

Ist das ein Leben? Wer bin ich, wenn ich schon x-mal irgend ein anderer gewesen sein kann, wenn mein Leben die Neuauflage eines anderen ist? Jeder Mensch ist einmalig. Es gibt ihn nicht wieder. Die Zeit, die uns zu leben geschenkt ist, kommt nicht wieder.

Sie ist durch den Tod befristet, der Ernstfall. Man kann nicht auf Probe leben, und man kann erst recht nicht auf Probe sterben.

Was erwartet uns? Uns erwartet nicht das Nichts! Uns erwartet alles, weil Gott unser ein und alles ist. Er erwartet uns. Ihm trauen wir alles zu, auch den Sieg über den Tod. Ihm gehört das erste und letzte Wort. Denn Ostern ist: Das Sehen des Nichterkennbaren und das Hören des Unerhörten In diesem Sinn:

Frohe und gesegnete Ostern!

*Ihr Pfarrer und Dechant*

